ARANUI
Cruises

ARANUI 5

Die Reise Ihres Lebens

Makatea Atoll, Tuamotu-Archipel

Mangareva & Aukena, Gambierinseln

Pitcairn, Pitcairninseln

Rapa, Austral-Inseln

Ein noch unentdecktes Paradies

„Mana" heißt die spirituelle Energie, welche die Götter den Menschen und der Natur Polynesiens geschenkt haben. Sie ist nicht sichtbar oder hörbar – und man kann sie auch nicht anfassen, nur fühlen. Denn diejenigen, die diese Energie voller Überzeugung in sich aufnehmen, strahlen sie aus.

Es spielt keine Rolle, wie oft jemand Tahiti und ihre Inseln besucht hat, mit jedem Mal entdeckt man etwas Neues, Anderes und Unerwartetes. Die fünf Archipele bestehen aus 118 Inseln, die auf einer Fläche von über 2,5 Millionen km² verstreut im Meer liegen. Um zu entdecken, wie abwechslungsreich Polynesien und seine Einwohner sind – von Bräuchen, Kunst und Kultur bis hin zu einmaligen Landschaften – reicht ein Besuch nicht aus. Alle Polynesier haben eines gemeinsam: Durch ihre Wärme und Gastfreundschaft vermitteln sie ihren Besuchern das Gefühl, dazuzugehören.

Aranui Cruises ist stolz darauf, jetzt jede Inselgruppe der Region anzusteuern, inklusive der Pitcairn- und Cookinseln. Auf vier einzigartigen Routen fahren wir Sie zu einigen der entlegensten und am seltensten besuchten Orte der Welt. Verlassen sie die ausgetretenen Pfade und bereiten Sie sich darauf vor, von den Wundern Französisch-Polynesiens erleuchtet und überrascht zu werden.

Aitutaki, Cookinseln

Fatu Hiva, Marquesasinseln

Das Aranui-Erlebnis

Eine Erlebnisreise abseits der üblichen Touristenpfade. Möglichkeit zum Eintauchen in eine fremde Kultur. Ein Weg, um Herz und Seele einer alten Zeit zu entdecken. Dies alles beschreibt das Aranui-Erlebnis.

Als dienstältester Kreuzfahrtanbieter Französisch-Polynesiens lässt Aranui Cruises seit 35 Jahren Wünsche wahr werden und zeigt Reisenden auf der „Reise ihres Lebens" die bezaubernden Marquesasinseln. Das Schiff, die Aranui 5, ist in jeder Hinsicht besonders. Das maßgeschneiderte Fracht- und Passagierschiff, das 2015 vom Stapel lief, bietet Komfort und moderne Annehmlichkeiten eines Kreuzfahrtschiffes, während es für entlegene Gegenden eine Lebensader darstellt und kleine Gemeinden abseits jeglicher Zivilisation versorgt. Lediglich 254 Passagiere finden auf der Aranui 5 Platz. So kann sichergestellt werden, dass sich die Mitreisenden aus aller Welt in einem lockeren Rahmen untereinander kennenlernen können.

Das Aranui-Konzept

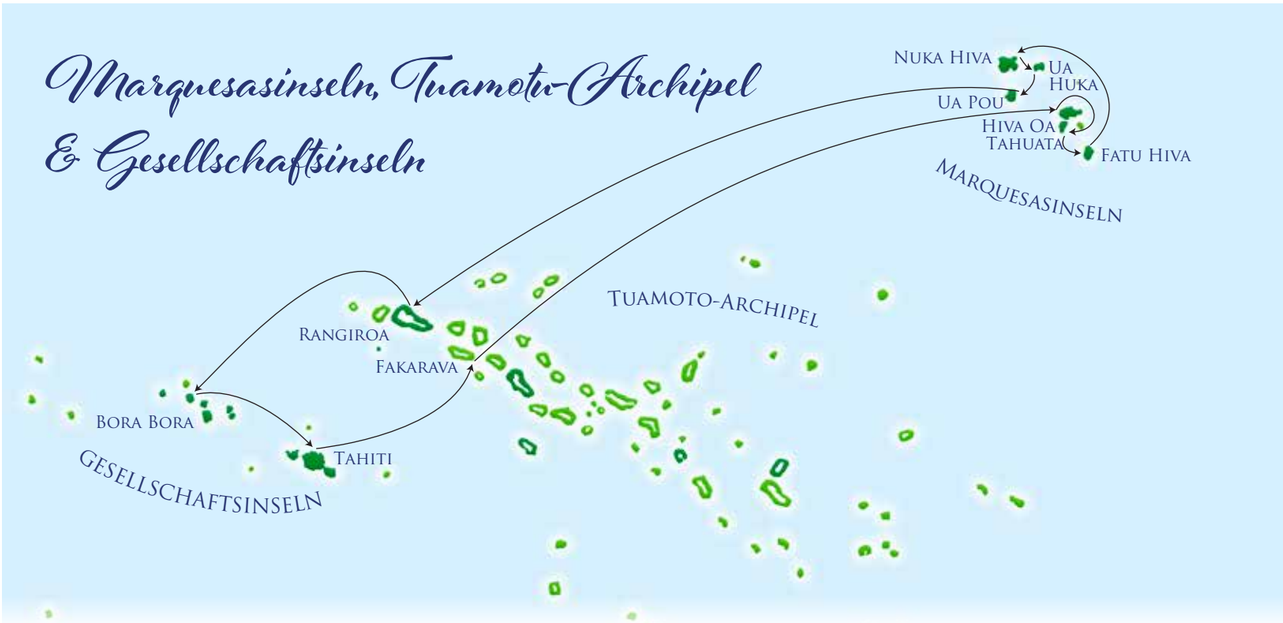
Von ihrer ersten Fahrt bis heute – und über alle Generationen der Aranui-Schiffe hinweg – ist das Konzept von Aranui Cruises dasselbe geblieben: ein authentisches und traditionelles Angebot von Polynesiern, vom dem ganz Polynesien profitiert. In diesem Sinne sind fast alle Angestellten und Crewmitglieder polynesischer Abstammung; sie kommen von den verschiedensten Inseln der fünf Archipele. Es ist ein einmaliges Erlebnis, dabeizusein, wenn sie den Gästen ihre Heimat näher bringen. Etwas ähnliches erleben Sie auf keinem anderen Schiff, das in unseren Gewässern kreuzt. Ob in den Gemeinschaftseinrichtungen, bei abendlichen Veranstaltungen, während des Bordprogramms oder wenn sie Ihnen beim Ausschiffen helfen, Sie werden unsere quirligen Crewmitglieder und ihre Talente kennenlernen und ins Herz schließen. Einige von ihnen sind anfangs etwas schüchtern, aber im Gespräch werden Sie schnell herausfinden, warum die Crew ein ganz wichtiger Teil des Aranui-Erlebnisses ist.

Auf der Suche nach den Marquesasinseln

„Te Henua Enana", Das Land der Männer

Mythisch und mystisch. Ein Land, das Entdecker und Schriftsteller, Maler und Künstler magisch angezogen hat. Eine raue und atemberaubende Landschaft aus Bergspitzen, Tälern, Plateaus und Klippen. Ein Volk aus ehemalig stolzen und gefürchteten Kriegern mit ihrer eigenen Kultur und Sprache, die so ganz anders ist als die auf Tahiti. Menschen, die man mit einem einzigen Lächeln auf seine Seite bringen kann. Die Marquesasinseln sind eine eigene, einzigartige Welt.

Obwohl die Aranui 5 nun auch andere Häfen in Ost-Polynesien anläuft, sind es immer noch die fast 1.500 km nordöstlich von Tahiti gelegenen Marquesasinseln, die im Fokus stehen. Während der letzten vier Jahrzehnte waren es die Aranui-Schiffe, die die wichtigsten Waren auf die Marquesas brachten – eine richtige Lebensader für die Inselbewohner. Seit dem Bau des ersten Schiffes im Jahr 1984 konnten über 60.000 Gäste aus aller Welt die sechs Inseln erreichen und der einst in Vergessenheit geratenen marquesischen Kultur neues Leben einhauchen.



ABFAHRTEN AM DONNERSTAG

Tag 1, Donnerstag:	Abfahrt von Tahiti (Papeete)
Tag 2, Freitag:	Fakarava
Tag 3, Samstag:	Seetag
Tag 4, Sonntag:	Hiva Oa (Puamau) - Tahuata (Vaitahu)
Tag 5, Montag:	Hiva Oa (Atuona) - Tahuata (Kokuu)
Tag 6, Dienstag:	Fatu Hiva (Omoa - Hanavave)
Tag 7, Mittwoch:	Nuku Hiva (Taiohae - Hatiheu - Taipivai)
Tag 8, Donnerstag:	Ua Huka (Vaipaee - Hane - Hokatu)
Tag 9, Freitag:	Ua Pou (Hakahau)
Tag 10, Samstag:	Seetag
Tag 11, Sonntag:	Rangiroa (Otohu)
Tag 12, Montag:	Bora Bora (Vaitape)
Tag 13, Dienstag:	Rückkehr nach Tahiti (Papeete)

ABFAHRTEN AM SAMSTAG

Tag 1, Samstag:	Abfahrt von Tahiti (Papeete)
Tag 2, Sonntag:	Fakarava
Tag 3, Montag:	Seetag
Tag 4, Dienstag:	Nuku Hiva (Taiohae - Hatiheu - Taipivai)
Tag 5, Mittwoch:	Ua Huka (Vaipaee - Hane - Hokatu)
Tag 6, Donnerstag:	Ua Pou (Hakahau)
Tag 7, Freitag:	Hiva Oa (Atuona) - Tahuata (Kokuu)
Tag 8, Samstag:	Hiva Oa (Puamau) - Tahuata (Vaitahu)
Tag 9, Sonntag:	Fatu Hiva (Omoa - Hanavave)
Tag 10, Montag:	Seetag
Tag 11, Dienstag:	Rangiroa (Otohu)
Tag 12, Mittwoch:	Bora Bora (Vaitape)
Tag 13, Donnerstag:	Rückkehr nach Tahiti (Papeete)

Die alte Legende vom Hausbau des Gottes Oatea für seine Frau Atanua erzählt die Entstehungsgeschichte der Inseln.

Hiva Oa „Der Dachfirst"

Atuona, das größte Dorf von Hiva Oa und das zweitgrößte auf den gesamten Marquesas, war einst die Hauptstadt des Archipels. In der Nähe finden Sie eine große Sammlung hervorragend wiederhergestellter zeremonieller Plattformen (Tohua), auf denen einst Stammesfürsten und Priester Platz nahmen. Außerdem kann man einen schmalen Graben, in dem Menschenopfer gefangen gehalten wurden, anschauen.

Mit dem Geländewagen fahren Sie morgens nach Puamau, um mit Mea'e Iipona die wichtigste archäologische Stätte der Region mit ihren uralten, menschenähnlichen Steinfiguren (Tiki) anzuschauen. Unsere Guides werden Sie durch die mysteriösen Ruinen von Puamau führen und Ihnen die Geschichten der sagenumwobenen Statuen und einer vergangenen Zivilisation erzählen. Zurück in Atuona werden Sie bei einem Spaziergang auf den Hügel, auf dem sich der Friedhof mit den Gräbern von Paul Gauguin und Jacques Brel befindet, die Aussicht auf den Hafen genießen. Besuchen Sie das Gauguin-Museum, ein Nachbau seines „Haus der Freude", und statten Sie auch dem Brel-Museum einen Besuch ab. Hier können Sie einen Blick auf sein Flugzeug JoJo werfen, das oft für medizinische Notfälle genutzt wurde.

Ua Pou „Die Säulen"

In der Legende stellt Ua Pou die Säulen des Archipels dar. Sie wird oft auch „Kathedraleninsel" genannt. Sobald das Schiff in der Bucht von Hakahau anlegt, werden Sie wissen, warum: Der Hafen ist umringt von zwölf Basaltspitzen mit bis zu 1.141 m Höhe. Jede Insel hat ihre eigene Atmosphäre – die von Ua Pou ist mystisch und magisch. Viele unserer Crewmitglieder stammen von hier, wundern Sie sich deshalb nicht, wenn Ihnen die Gesichter bekannt vorkommen.

Die energiegeladenen Frühaufsteher unter Ihnen können morgens eine Wanderung zum Kreuz unternehmen, um vom Berg aus die atemberaubenden Aussichten über die Täler und Dörfer zu genießen. Weit weniger anstrengend ist der Spaziergang zum Zentrum für Handwerkskunst. Hier finden Sie den einzigartigen Klingstein „Cailloux fleuris" sowie Schnitzereien und Kinderkleidung. Lassen Sie sich vor dem marquesischen Mittagessen von einer Tanzvorführung begeistern, unter anderem sehen Sie den für Ua Pou typischen Vogeltanz.

Fotos, von oben nach unten, links nach rechts: Seite 8: Mea'e Iipona, Hiva Oa; Vogeltanz, Ua Pou; Nuku Hiva; Kirche, Nuku Hiva. Seite 9: Spielende Kinder, Ua Pou; Paul Gauguins Grab, Hiva Oa; Schweinetanz, Nuku Hiva

Nuku Hiva „Die Balken und Sparren"

Die Insel Nuku Hiva ist das Verwaltungszentrum der Marquesas. Das Dorf Taiohae liegt idyllisch am Strand einer spektakulären Bucht, die sich wie ein riesiges vulkanisches Amphitheater an die Berge schmiegt und geprägt ist von aufragenden Klippen, von denen Wasserfälle herabstürzen. Ganz nah beieinander findet man hier Verwaltungs- und Wohngebäude, ein Krankenhaus, eine Bank und Schulen. Ein zauberhaftes Kunsthandwerkszentrum befindet sich in der Nähe des Strandes.

Ihr Aufenthalt auf Nuku Hiva beinhaltet eine Führung durch die Kirche Notre Dame, die für ihre Steinarbeiten und Holzskulpturen bekannt ist. In Hatiheu besuchen Sie die archäologische Stätte Tohua Kamuihei, an der früher Feste gefeiert wurden. Ebenso besuchen Sie die riesigen Steinplattformen (Paepae), auf welchen die Häuser gebaut und mächtige Felsen, in die rätselhafte Felsbilder geritzt wurden. Unter einem riesigen Banyanbaum erleben Sie traditionelle Lieder und Tänze, unter anderem den aus Nuku Hiva stammenden Schweinetanz. Zum Mittagessen wird Ihnen ein traditionelles Mahl serviert, das in einem unterirdischen Ofen, dem Umu, gegart wird.

Ein inspirierendes Land

Während der letzten zwei Jahrhunderte haben die Reize der Marquesas zahlreiche Menschen aus der westlichen Welt magisch angezogen. Die Inseln wurden Heimat und Unterschlupf für Schriftstellern und Künstler sowie Entdecker und Abenteurer. Paul Gauguin verbrachte die letzten Jahre seines Lebens in Hiva Oa und schuf hier einige seiner größten Meisterwerke. Herman Melville und Robert Louis Stevenson verpackten ihre Erlebnisse auf den Inseln in ihre Geschichten. Und der belgische Chansonnier Jacques Brel schrieb viele seiner Lieder während seiner Zeit auf den Marquesas.

Fatu Hiva „Das Dach"

Die üppigste und abgelegenste Insel der Marquesas, Fatu Hiva, ist auch ein Zentrum des Kunsthandwerks. Im Dorf Omoa werden Ihnen die Frauen zeigen, wie sie Tapa herstellen, indem sie die Rinde des Maulbeer-, Banyan- oder Brotfruchtbaums auf Holzklötzen stampfen. Die so behandelte Rinde wird getrocknet und anschließend mit uralten Motiven bemalt. Man wird Ihnen auch veranschaulichen, wie man Kumuhei anfertigt, für die Insel typische Bündel aus Kräutern, welche die Frauen nutzen, um ihr Haar zu parfümieren. Das Kokosöl Monoi aus Fatu Hiva gehört zu den besten seiner Art. Außerdem bieten sich Tapa-Kunstwerke und Schnitzereien als Souvenir an.

Sportliche Passagiere können die 16 km lange Strecke von Omoa nach Hanavave mit atemberaubenden Ausblicken auf steile Klippen und majestätische Wasserfälle zu Fuß bewältigen. Ein Picknick wird in diesem Fall auf dem Gipfel serviert. Wer nicht wandert, fährt mit der Aranui weiter nach Hanavave in die Bucht der Jungfrauen, die als eine der Weltschönsten bezeichnet wird. An Land können Sie durchs Dorf schlendern und die Ankunft der Wanderer abwarten.

Ua Huka „Die Vorratskammer"

Auf Ua Huka wurde 1972 die erste Landebahn der Marquesas erbaut. Die Insel ist sehr trocken und es leben hier viele wilde Pferde, Ziegen und Schweine. Sie ist außerdem die am dünnsten besiedelte Insel. Ua Huka ist Heimat für zwei endemische Vogelarten: Den Pati'oti'o und den Pihiti kann man nur hier entdecken. Früh am Morgen wird die Aranui eine Punktdrehung in der berühmten „Baie Invisible" von Vaipaee vollführen, die aufgrund des Platzmangels das ganze Fingerspitzengefühl des Kapitäns und der Crew erfordert. Dieses Spektakel sollten Sie auf keinen Fall verpassen!

Fahren Sie anschließend mit dem Allradfahrzeug nach Hane. Entdecken Sie auf dem Weg den Botanischen Garten, das Kulturzentrum Te Tumu mit seinem kleinen Museum voller hervorragender Replikate marquesischer Kunstgegenstände sowie das Petroglyphen-Museum und die Werkstätten der Holzschnitzer im Fischerdorf Hokatu. Halten Sie Ausschau nach den kunstvoll geschnitzten schwarz-weißen Kokosnüssen. In Hane besuchen sie das Meeresmuseum und es wird ein marquesisches Mittagessen serviert. Nachmittags ist eine Wanderung möglich, auf der Sie Tikis aus rotem Tuffstein entdecken werden.

Tahuata „Ein Sonnenstrahl"

Obwohl Tahuata die kleinste bewohnte Insel der Marquesas ist, hat sie eine bewegte Geschichte: Hier ist einiges passiert: Von den spanischen Entdeckern, die die Insel 1595 als erste des Archipels entdeckten und 200 neugierige Einheimische ermordeten, über die ersten Missionare im Jahre 1797 bis zur 1842 gegründeten ersten französischen Siedlung auf den Marquesas. Die meisten einheimischen Männer – und auch einige der Frauen – schnitzen außerordentlich schöne Tiki-Figuren, Ketten, Armbänder und weitere Schmuckstücke aus Pferde- und Kuhknochen, Fossilien und Muschelschalen.

Die große Kirche, die der Vatikan bauen ließ, ist mit detailreichen Schnitzereien und einem Fenster aus Buntglas dekoriert, welches das marquesische Kreuz zeigt. Nach dem Mittagessen, welches an Bord eingenommen wird, können Sie nachmittags an einem wunderschönen weißen Sandstrand entspannen und ein Bad im erfrischenden Pazifik nehmen.

KUNSTVOLLE TATTOOS

Das moderne Wort „Tattoo" hat seinen Ursprung in der frühen polynesischen Geschichte. Tätowiert wird auf allen Inseln, die marquesischen Designs befassen sich mit religiösen und mythologischen Themen sowie mit der Natur. Nach alter Tradition wurden Körper kurz nach der Geburt tätowiert und im weiteren Leben ergänzt, sowohl als Schmuck als auch als Zeichen des Erwachsenwerdens. Bei Männern konnte man Position und Reichtum anhand ihrer Tätowierungen ablesen. Dabei waren Männer traditionell am ganzen Körper tätowiert, Frauen nur auf den Händen, an den Armen, am Unterkörper und hinter dem Ohr. Von 1858 bis 1985 verboten die französischen Gesetze das Tätowieren, heute boomt die Kunst jedoch weltweit.

Tätowierter Mann von Nuka Hiva, Wilhelm Gottlieb Tilesius von Tilenau, in Krusenstern, A. J. von, Voyage Round the World in the years 1803, 1804, 1805, & 1806 . . . Richard Belgrave Hoppner (trans.), J. Murray, 1813, Atlas: plate 10.

Fotos, oben nach unten, links nach rechts: Seite 10: Kumuhei, Fatu Hiva; Kirche, Tahuata; Knochen- und Holzschnitzerei, Tahuata; Bucht von Vaipaee, Ua Huka. Seite 11: Bucht der Jungfrauen, Fatu Hiva; Botanischer Garten, Ua Huka.

Fakarava

Das zweitgrößte Atoll Französisch-Polynesiens wird von der UNESCO für die Erhaltung seltener Arten als Biosphären-Reservat geschützt. Deshalb findet man auf Fakarava unberührte Natur, und die atemberaubende Lagune und die weißen Sandstrände beheimaten ein reiches Ökosystem mit einzigartigen Vögeln, Pflanzen und einer vielfältigen Unterwasserwelt.

Sie haben hier Zeit, das kleine Dorf Rotoava mit seiner aus Korallen gebauten Kirche zu erkunden. Hier finden Sie eine große Auswahl an lokal hergestelltem Kunsthandwerk. Für diejenigen, die den alten Leuchtturm am Flughafen anschauen möchten, wird ein Fahrradverleih angeboten. Sie können aber auch einfach entspannen – und Sonne und Sand ebenso wie das Schwimmen und Schnorcheln inmitten bunter tropischer Fische genießen.

Fotos, oben nach unten, links nach rechts: Seite 12: Leuchtturm, Fakarava; Strand und Lagune, Rangiroa; Bora Bora

Rangiroa

Das größte Atoll in Französisch-Polynesien, Rangiroa oder „weiter Himmel", ist das meistbesuchte des Tuamotu-Archipels. Hier können Sie in der schier endlosen Lagune schnorcheln oder beim Tauchen das beliebte „Shooting the Pass" ausprobieren, bei dem man inmitten bunter Fische durch einen Riffpass taucht. Rangiroa ist berühmt für seine majestätischen Mantarochen. Das Atoll ist außerdem bekannt für beeindruckende Perlen in allen Schattierungen und den kunstvollen Perlmutt-Schmuck lokaler Kunsthandwerker.

Hier haben Sie die Möglichkeit, die Unterwasserwelt beim Schwimmen, Schnorcheln oder Tauchen oder aus einem Glasbodenboot zu beobachten. Alternativ besuchen Sie eine der Perlenfarmen der Tuamotus und finden heraus, wie die seltenen Kleinode gezüchtet werden.

Bora Bora

Die berühmteste Insel der Gesellschaftsinseln, Bora Bora, besticht durch ihre atemberaubende Lagune. Die majestätische Kulisse des Bergs Otemanu, gepaart mit den Blau- und Grüntönen der Lagune bietet einen Blick, der Sie in seinen Bann ziehen wird. Die Insel wird von einem Ring aus kleinen Inselchen (Motu) umgeben. Die palmengesäumten weißen Sandstrände werden Ihnen gefallen!

Auf diesem perfekten Inselparadies werden Sie einen Tag am Strand eines privaten Motu genießen, während die Besatzung ein leckeres Picknick mit tahitianischen Gerichten für Sie vorbereitet. Den Nachmittag haben Sie zur freien Verfügung. Oder wählen Sie aus einer Vielzahl optionaler Ausflüge und Aktivitäten, die nicht im Reisepreis enthalten sind und machen Sie z. B. eine Inselrundfahrt per Bus oder Boot oder die sehr beliebte Rochen- und Haifütterung.

Optionale Aktivitäten

In jedem Hafen können unsere Gäste aus einer Vielzahl an Exkursionen wählen, die im Reisepreis enthalten sind. Für die Abenteuerlustigen stehen außerdem optionale Aktivitäten zur Wahl. Für die folgenden Ausflüge, die an Bord gebucht werden können, fallen zusätzliche Kosten an:

ANGELN

Aufgrund ihrer Abgeschiedenheit im Südpazifik findet man um die Marquesas herum eine üppige und abwechslungsreiche Unterwasserwelt. Aus diesem Grund hat die Aranui 5 mit der Mokai Nui 2 ein Fischerboot für vier Personen an Bord, mit dem Sie von allen Häfen Ausflüge mit erfahrenen Besatzungsmitgliedern buchen können. Thunfisch, Marlin, Mahi Mahi – dies sind nur einige der Fische, die sie angeln können. Erleben Sie, wie aufregend es ist, sein Abendessen selbst zu fangen, denn unser Koch wird Ihren Fang für Sie und Ihre Freunde auf leckerste Art zubereiten.

REITEN

Auf Ua Huka leben mehr wilde Pferde als Einwohner. Sie kamen in den 1850er Jahren aus Chile auf die Insel, die sie nun vom Pferderücken aus entdecken können. Wild und frei werden sie sich fühlen wie die Einheimischen.

TAUCHEN

Einige der besten Tauchspots der Welt befinden sich in den Gewässern rund um Französisch-Polynesien. Die drei verschiedenen Topografien bieten völlig unterschiedliche Taucherfahrungen an. Auf insgesamt fünf Inseln kann getaucht werden. Während Fakarava, Rangiroa und Hiva Oa nur für fortgeschrittene, zertifizierte Taucher buchbar sind, kommen auf Tahuata und Bora Bora auch Anfänger auf ihre Kosten. Abhängig von Insel und Jahreszeit erwarten Sie Haie, Rochen, Delfine, Schildkröten oder Wale – und natürlich eine Menge bunter tropischer Fische und Korallen. Ein Abenteuerspielplatz für alle Taucher!

GLASBODENBOOT

Für diejenigen, die weder tauchen noch schnorcheln, aber trotzdem die atemberaubende Unterwasserwelt in der Lagune von Rangiroa sehen möchten, steht ein Glasbodenboot zur Verfügung. Mit etwas Glück schaut inmitten der bunten Fische und Korallen auch ein Hai oder eine Schildkröte vorbei!

ROCHEN- UND HAIFÜTTERUNG

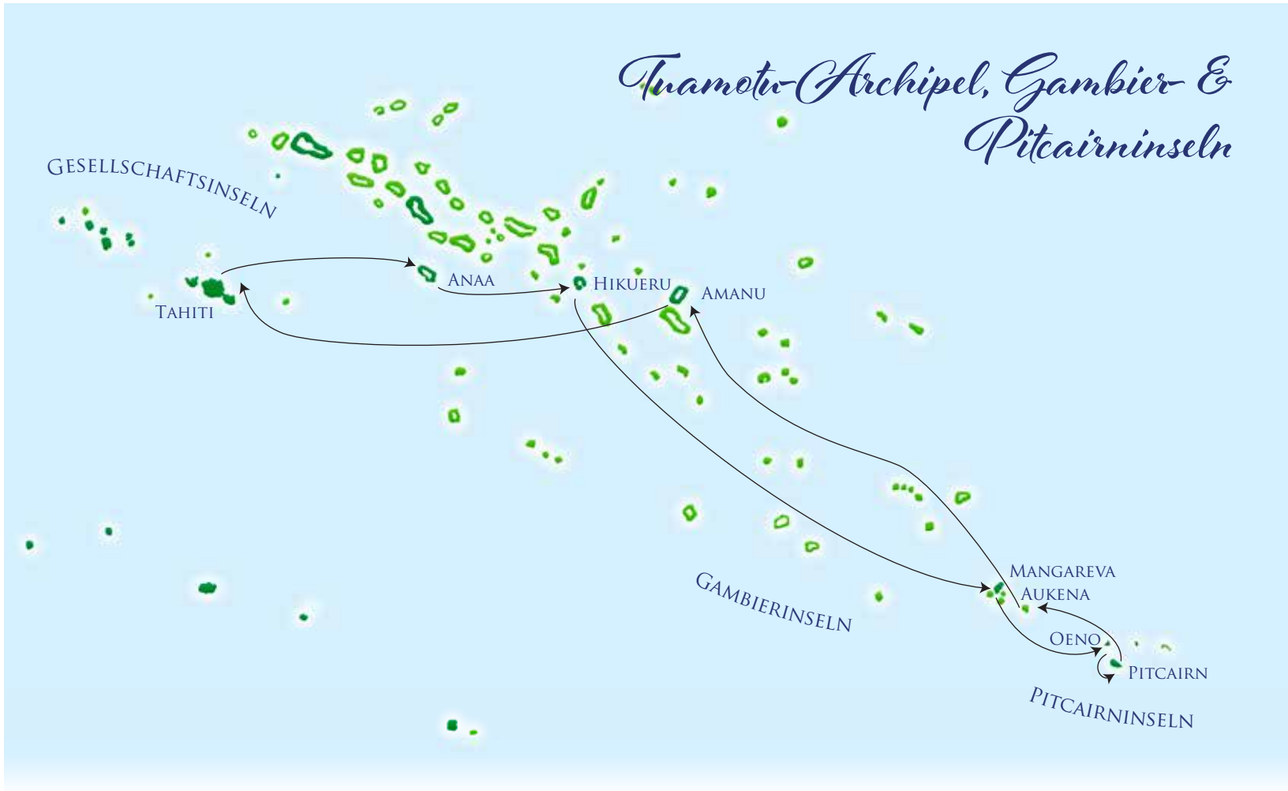
In der Lagune von Bora Bora haben Sie die Gelegenheit, den heimischen Meeresbewohnern bei einem typischen Ausflug ganz nah zu kommen. So können Sie in einem Korallengarten mit bunten Fischen schnorcheln, umringt von spielenden Stachelrochen im hüfthohen Wasser stehen oder in den azurblauen Ozean abtauchen, um freundliche Riff- oder Zitronenhaie zu treffen.

INSELTOUR IM TRUCK

Um die schillernde Lagune von Bora Bora von Land aus zu erkunden, besteigen die Gäste einen Truck, der sie einmal um die malerische Insel bringt. Unterwegs erwarten Sie traumhafte Rundumblicke, der wunderschöne Matira Strand, Erfrischungen an einer Strandbar und ein Besuch im Handwerkszentrum, um mehr über das Kunsthandwerk der Insel zu erfahren und um schöne Andenken zu kaufen.

INSELTOUR IM AUSLEGERKANU

Die ganze Insel Bora Bora können Sie vom Wasser aus auf einem motorisierten Auslegerkanu kennenlernen. Mehrere Stunden genießen Sie die Aussicht sowie einen Schnorchelstopp, bei dem Sie einen Korallengarten bestaunen können. Sie schwimmen mit Haien, probieren köstliche einheimische Früchte auf einem Motu und kommen den Stachelrochen in der Lagune ganz nah. Auf der Privatinsel der Aranui, Motu Tapu, treffen Sie auf den Rest der Reisegruppe und genießen gemeinsam ein köstliches Picknick. Der Kapitän erklärt Ihnen unterwegs die Geschichte und Kultur Bora Boras und erzählt Ihnen mehr über ihre Legenden und Geografie.



ABFAHRTEN AM SAMSTAG

Tag 1, Samstag:	Abfahrt von Tahiti (Papeete)	Tag 8, Samstag:	Pitcairn, Pitcairninseln
Tag 2, Sonntag:	Anaa, Tuamotu-Archipel	Tag 9, Sonntag:	Aukena, Gambierinseln
Tag 3, Montag:	Hikueru, Tuamotu-Archipel	Tag 10, Montag:	Seetag
Tag 4, Dienstag:	Seetag	Tag 11, Dienstag:	Amanu, Tuamotu-Archipel
Tag 5, Mittwoch:	Mangareva, Gambierinseln	Tag 12, Mittwoch:	Seetag
Tag 6, Donnerstag:	Oeno Island, Pitcairninseln	Tag 13, Donnerstag:	Rückkehr nach Tahiti (Papeete)
Tag 7, Freitag:	Pitcairn, Pitcairninseln		

Entdecken Sie Ost-Polynesien.

UNSERE NEUEN ROUTEN

Das „polynesische Dreieck" spannt sich von Neuseeland über Hawaii bis zur Osterinsel. Französisch-Polynesien liegt genau in der Mitte dieses riesigen Gebietes, das oberflächlich so vieles gemeinsam hat. Aber während der Ursprung gleich ist, haben die Zeit und die Entfernung deutliche Unterschiede in den Zweigen des langen Familienstammbaums entstehen lassen. Tahiti, die Gesellschaftsinseln und der westliche Tuamotu-Archipel eignen sich großartig für den ersten Südseebesuch. Je weiter man sich jedoch von ihnen entfernt, desto klarer werden die feinen Unterschiede zwischen den einzelnen Inselregionen. Mit drei neuen Routen baut Aranui Cruises seine Reichweite aus. Nach den Marquesasinseln im Norden werden nun unsere Cousins und Cousinen auf den Cookinseln im Westen, auf den Austral-, Gambier- und Pitcairninseln im Süden und auf dem Tuamotu-Archipel im Osten angefahren. Dürfen wir sie Ihnen vorstellen? Sie werden begeistert sein, ihre Bekanntschaft zu machen!

Hikueru

Im zentralen Tuamotu-Archipel gelegen war Hikueru einst ein Zentrum für natürliche Perlenaustern. 1903 zerstörte jedoch ein Wirbelsturm große Teile des Atolls – Jack London beschrieb diese traurige Geschichte sehr detailliert in seinen Südseegeschichten. Die erste Perlenfarm, die hier hochwertige Tahiti-Perlen produzierte, öffnete 1960. Heute lebt die Bevölkerung von der Kopra-Produktion. Nachdem Sie einheimische Früchte probieren konnten, besuchen Sie das Dort und eine Kirche aus Korallen und die Einheimischen erzählen Ihnen von ihren Insellegenden. Ein Barbecue am Strand sorgt für ein schmackhaftes Mittagessen und Sie haben ausreichend Zeit zum Schwimmen und Schnorcheln.

Mangareva

Mangareva ist die größte Insel der Gambierinseln und ihr Hauptort Rikitea ist gleichzeitig die Hauptstadt des Archipels. Die Insel besitzt eine riesige Lagune mit eindrucksvoll blauen und grünen Schattierungen. Sie ist außerdem berühmt für die schwarzen Tahiti-Perlen, die in den klaren Gewässern rund um die Insel gezüchtet werden. Ein Besuch der katholischen Kirche St. Michael mit ihrem beeindruckenden Perlmutt-Altar ist hier ein Muss, denn Mangareva war einst die Wiege des Katholizismus in Polynesien.

Aukena

Aukenas klare Lagunen haben die perfekten Bedingungen für die Perlenzucht. Aber Sie finden hier auch idyllische Strände und die bemerkenswerte Kirche Saint-Raphaël. Sie war 1839 die erste aus Stein errichtete Kirche in ganz Französisch-Polynesien. Unsere Gäste können hier eine Perlenfarm besuchen, ein bisschen Sightseeing machen und ein Barbecue an einem weißen Sandstrand genießen.

Anaa

Das kleine Atoll Anaa mit weniger als 500 Einwohnern ist als Geburtsort der königlichen Familie Tahitis, der Pomare Dynastie, in die Geschichte eingegangen. Heutzutage ist es bekannt für seine strahlende jadefarbene Lagune, die die Wolken darüber durch die Reflektion der Sonnenstrahlen grün erscheinen lässt. Sage und schreibe elf kleine Motus liegen verstreut im Atoll. Die Bevölkerung lebt vom Kokosmark (Kopra) und vom Fischen. Es wurde hier ein beachtenswertes, nachhaltiges Programm für den Fischfang entwickelt. Gäste können das Dorf Tukuhora besuchen und dort Speerwerfen und Handarbeiten ausprobieren. Halten Sie die Augen nach „Feo" offen, die riesigen fossilen Korallenblöcke sind charakteristisch für das Atoll. Die flache Lagune ist ein perfekter Ort zum Fliegenfischen, dieses wird als optionale Aktivität in Anaa angeboten.

Amanu

Über 900 km von Tahiti entfernt liegt Amanu, ein malerisches Atoll mit palmengesäumten, kristallklaren Lagunen und einem zauberhaften Inseldorf. Nach einem kurzen Spaziergang vom Anleger erreichen Sie Ikitake. Hier werden Sie von einer Tanzvorführung begrüßt, dabei machen auch die Kinder aus dem Dorf mit! Vor allem Muscheln dienen hier als Material für das lokale Kunsthandwerk. Sie werden den historischen, traditionellen Leuchtturm genauso besichtigen wie die alte und die neue Kirche St. Paul, einen Fischpark und ein Gebäude aus dem 19. Jahrhundert, das aus Korallensteinen erbaut wurde und sowohl als Rathaus als auch als Schutzraum bei Wirbelstürmen fungiert. Das Mittagessen wird hier unter einem 100 Jahre alten Baum namens „Tau" auf dem Marktplatz serviert. Das Buffet lokaler Spezialitäten wird untermalt von lokalen Sängern und Musikern.

Fotos, oben nach unten, links nach rechts: Seite 16: Speerwurf, Anaa; Traditionelles Flechten, Amanu; St. Michael Kirche, Mangareva; Aukena.

Oeno

Benannt wurde das Atoll mit der etwa 4 m hohen Hauptinsel von einem Kapitän nach seinem Schiff, dem amerikanischen Walfänger Oeno. Die Insel ist ein wichtiges Rückzugs- und Brutgebiet für zahlreiche Meeresvögel und Heimat für viele verschiedene Vogelarten, u. a. befindet sich hier die zweitgrößte Kolonie von Murphysturmvögeln der Welt. Das Atoll ist eigentlich unbewohnt, beherbergt für zwei Wochen im Januar aber die Einwohner der Pitcairninseln, die mit ihren Aluminiumbooten herkommen, um gemeinsam ihren Urlaub zu verbringen. Die Aranui 5 wird einen halben Tag in Oeno vor Anker liegen, so dass die Gäste die Möglichkeit haben, die Insel zu entdecken.

Pitcairn

Mehr als 200 Jahre nach der Landung der Bounty legt die Aranui 5 auf Pitcairn an. Die Insel mit nur 50 Einwohnern ist einer der entlegensten Orte der Welt. Während ihres Besuches können unsere Passagiere die lebende Geschichte und die reiche Kultur der Insel kennenlernen, die von der Meuterern der Bounty besiedelt wurde. Sie wandeln zwischen Bounty Bay und Adamstown auf ihren Spuren, treffen ihre Nachfahren und besuchen das Grab des letzten überlebenden Meuterers, John Adams. Im Museum erfahren Sie noch mehr über die frühe polynesische Zivilisation und die Meuterei und können Ausstellungsstücke zur legendären Bounty bestaunen.

In den fussstapfen der meuterer

Die Geschichte der Meuterei auf der Bounty ist eine der bekanntesten aller Zeiten.

Nachdem der Oberbootsmann Fletcher Christian den Kommandeur der Bounty, Lieutenant William Bligh in der Barkasse der Bounty ausgesetzt hatte, segelten die Meuterer das Schiff über Tahiti zu den Austral-Inseln und suchten letztendlich Schutz auf einer unbewohnten Insel, Pitcairn. Hier waren sie unentdeckt und sicher vor dem Rest der Welt – ein perfektes Versteck!

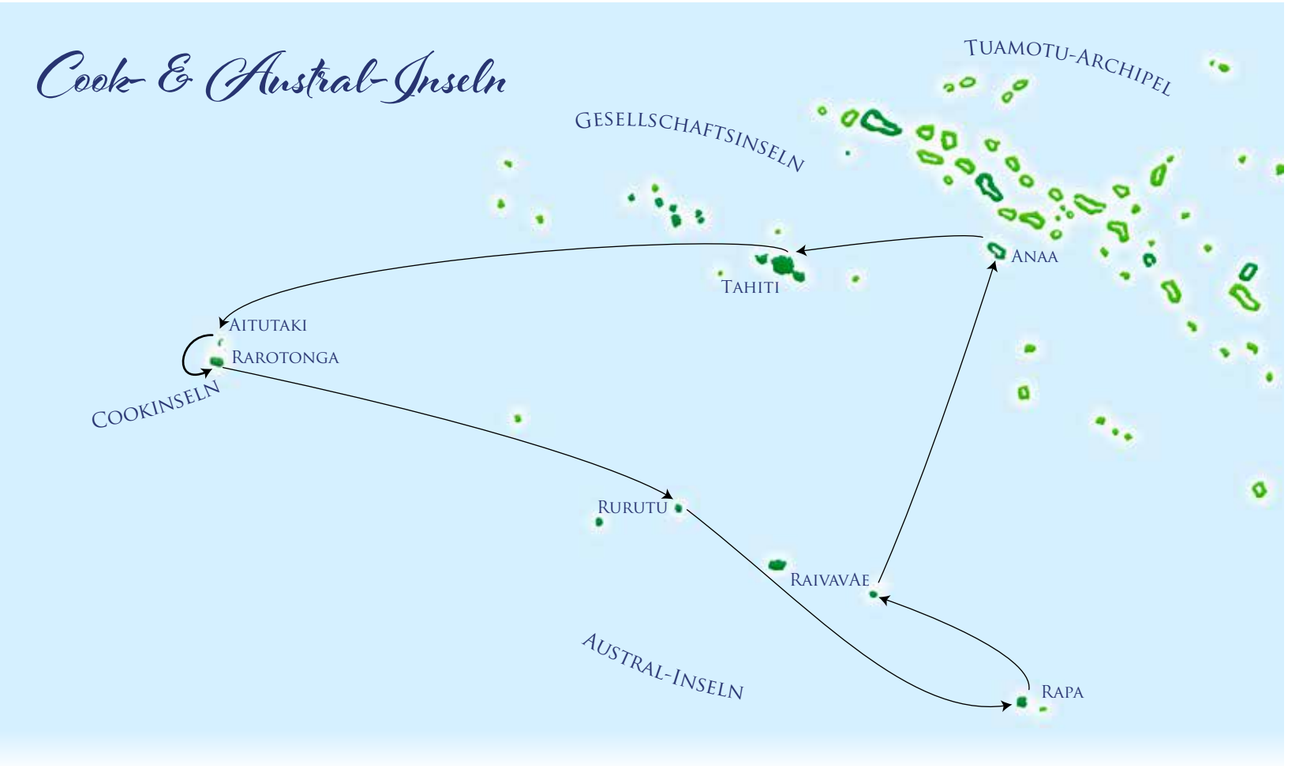
Als Crew nahmen sie von Tahiti sechs polynesische Männer und 12 Frauen mit, und so wurde die Gemeinschaft auf Pitcairn gegründet.

Bei ihrer Ankunft am 17. Januar 1790 fanden sie eine unwegsame und unbewohnte Insel mit fruchtbarem Boden und einem warmen Klima vor. Nachdem sie das Schiff entladen und all ihr Hab und Gut auf den von ihnen so treffend benannten Hügel „Hill of Difficulty" geschleppt hatten, verbrannten sie die Bounty am Ufer, um jede von See aus sichtbare Spur zu vernichten. Ein Dorf wurde gegründet auf dem unteren Plateau oberhalb der Bounty Bay – am gleichen Ort, an dem sich heute der Hauptort Adamstown befindet.

Obwohl er nur noch für ein paar Jahre an diesem isolierten Zufluchtsort lebte, wird Fletcher Christian heute immer noch als Gründer und erster Anführer von Pitcairn verehrt.

Fotos, oben nach unten, links nach rechts: Seite 17: Oeno; St. Paul's Pool, Pitcairn; Kanone der Bounty, Pitcairn.

Cook- & Austral-Inseln



ABFAHRTEN AM SAMSTAG

Tag 1, Samstag:	Abfahrt von Tahiti (Papeete)	Tag 8, Samstag:	Rapa, Austral-Inseln
Tag 2, Sonntag:	Seetag	Tag 9, Sonntag:	Raivavae, Austral-Inseln
Tag 3, Montag:	Aitutaki, Cookinseln	Tag 10, Montag:	Seetag
Tag 4, Dienstag:	Rarotonga, Cookinseln	Tag 11, Dienstag:	Anaa, Tuamotu-Archipel
Tag 5, Mittwoch:	Rurutu, Austral-Inseln	Tag 12, Mittwoch:	Seetag
Tag 6, Donnerstag:	Seetag	Tag 13, Donnerstag:	Rückkehr nach Tahiti (Papeete)
Tag 7, Freitag:	Rapa, Austral-Inseln		

Eine gemeinsame Geschichte

Aufgrund ihrer Nähe zueinander waren die südlichen Cookinseln und die Austral-Inseln in der Vergangenheit kulturell, wirtschaftlich und sogar kriegerisch eng verbunden. Uralte Überlieferungen erzählen von der Besiedelung der Cookinsel Rarotonga durch die Einwohner von Tubuai, einer der Austral-Inseln, vor 1.200 Jahren. Weitere Erzählungen drehen sich um die Auswanderung der Polynesier von den Gesellschaftsinseln und sogar den Marquesasinseln nach Rarotonga. Und sogar die Dialekte der Cook- und Austral-Inseln ähneln einander. Auch wenn der Rimatara Papagei im lokalen Dialekt Ura genannt wird, ist er eigentlich nach einer der Austral-Inseln benannt. Er war einst eine endemische Vogelart auf den südlichen Cookinseln und war dort unter dem Namen Kura bekannt. Da die Aranui 5 den Migrationsrouten dieser Vögel folgt, lernen Sie auch hier einen weiteren interessanten Aspekt der polynesischen Geschichte kennen.

Rarotonga

Die größte der Cookinseln nach Fläche und Bevölkerungszahl, Rarotonga, ist der zentrale Knotenpunkt der Inseln. Hier befindet sich auch die Hauptstadt, Avarua. Im 9. Jahrhundert wurde die Insel von Polynesien aus besiedelt. Kein Wunder also, dass die Verbindung mit Tahiti und ihren Inseln bis heute stark ist. Heutzutage sind die Einwohner der Cookinseln ein modernes pazifisches Volk und eine kosmopolitische Gesellschaft mit westlichen und polynesischen Einflüssen. Es befinden sich hier viele wichtige archäologische Stätten, z. B. Arai Te Tonga, die heiligste Marae von Rarotonga und Ara Metua, eine tausendjährige, aus Basalt und Korallen gebaute Straße im Hinterland. Die Straße führte einst ringförmig über die ganze Insel, heute sind etwa zwei Drittel noch erhalten. Das „verlorene Dorf" Highland Paradise ist heute ein kulturelles Zentrum, das aus alten und sorgfältig rekonstruierten traditionellen Gebäuden besteht. Touren erklären den Besuchern dieses einstige Bergdorf, und es gibt historische und kulturelle Vorführungen zu bestaunen.

Fotos, oben nach unten, links nach rechts: Die „Kia Orana Aunties", Rarotonga; Rarotonga aus der Luft; Erdofen „Umu", Rarotonga; Schnorcheln in Aitutaki; Aitutaki Lagune; Geflochtener Hut und Tasche, Rarotonga; Traditioneller Schiffsbug, Aitutaki. Photos © David Strickland

Die Cookinseln

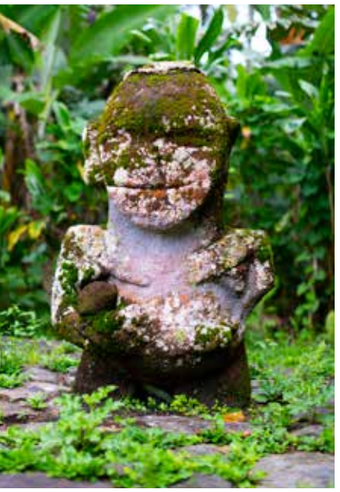
Einst waren die Cookinseln Teil des britischen Empire, heute sind sie ein unabhängiger Staat in „freier Assoziierung mit Neuseeland". Immer haben sie ihre polynesische Identität bewahrt, sicht- und hörbar durch verschiedene Inseldialekte, die alle aus der Sprache der Maori kommen, durch Kunsthandwerk, Tänze, traditionelle Kultur, Bräuche und Vorführungen. Noch sind die Inseln nicht touristisch entwickelt wie ihre südpazifischen Nachbarn; man sagt ihnen deswegen nach, sie verbreiten ein Gefühl von „Hawaii vor über 60 Jahren". Die Inselgruppe umfasst 15 Inseln, die sich in nördliche und südliche Cookinseln aufteilen, und wurde nach Captain James Cook benannt, der im späten 18. Jahrhundert die Inseln besuchte.

Aitutaki

Aitutaki ist ein wahres südpazifisches Inselparadies mit allem, was dazugehört: zauberhafte Sandstrände und eine schillernde türkisfarbene Lagune, malerisch umrahmt von Motus und einem Barriereriff. Obwohl streng genommen ein Atoll, befindet sich an der nördlichen Seite eine größere Anhöhe, von der man einen herrlichen Blick über die Lagune hat. Der Legende nach wurde die Insel besiedelt von Ru, der von der Gesellschaftsinsel Raiatea herübergesegelt kam, um neues Land zu suchen. Viele der Aitutakianer glauben heute noch, dass sie von diesem Seefahrer-Recken abstammen. Heute sind sie für ihren Charme, ihre Lockerheit und eine ausgeprägte Gastfreundschaft bekannt. Sie können hier am Strand entspannen, in der glasklaren Lagune beim Schnorcheln viele bunte Fische beobachten oder auf Spuren vergangener Zeiten wandeln.

Rurutu

Die Inselformation Rurutu ist eins der zwei gehobenen Atolle von Französisch-Polynesien und ein ungewöhnlicher Anblick, den man im Südpazifik nicht erwartet: Mit einst bewohnten Höhlen durchlöcherte Basalt- und Kalksteinklippen, ein vulkanisches Hinterland mit richtigem tropischem Dschungel, hübsche Sandstrände und Buchten ergeben ein atemberaubendes Gesamtbild. Der fruchtbare Boden und das kühlere Klima machen das Atoll zu einem idealen Ort für Ackerbau und so werden hier Kohl, Salat, Kartoffeln, Kaffee und Taro angebaut. Ausgrabungen haben alte Siedlungen, Versammlungsstätten und Marae-Tempel im Dorf Vitaria ans Licht gebracht, die beweisen, dass die Insel bereits im Jahr 900 n. Chr. besiedelt war. Rurutu ist in der ganzen Region für seine Flechtkunst bekannt und die prächtigen Hüte, Taschen, Matten und Körbe aus Pandanblättern sind beliebte Souvenirs. Jedes Jahr von August bis Oktober kann man auf Rurutu Wale hören und sehen. Sie kommen her, um sich zu paaren und ihre Jungen zu gebären. Die Aranui 5 stoppt hier im September. Sie erwartet ein Fest für Augen und Ohren!



Fotos, oben nach unten, links nach rechts: Klippen, Rurutu; Lächelnder Tiki, Raivavae; Raivavae; Geflochtener Hut, Rapa; Bucht von Ahurei, Rapa.

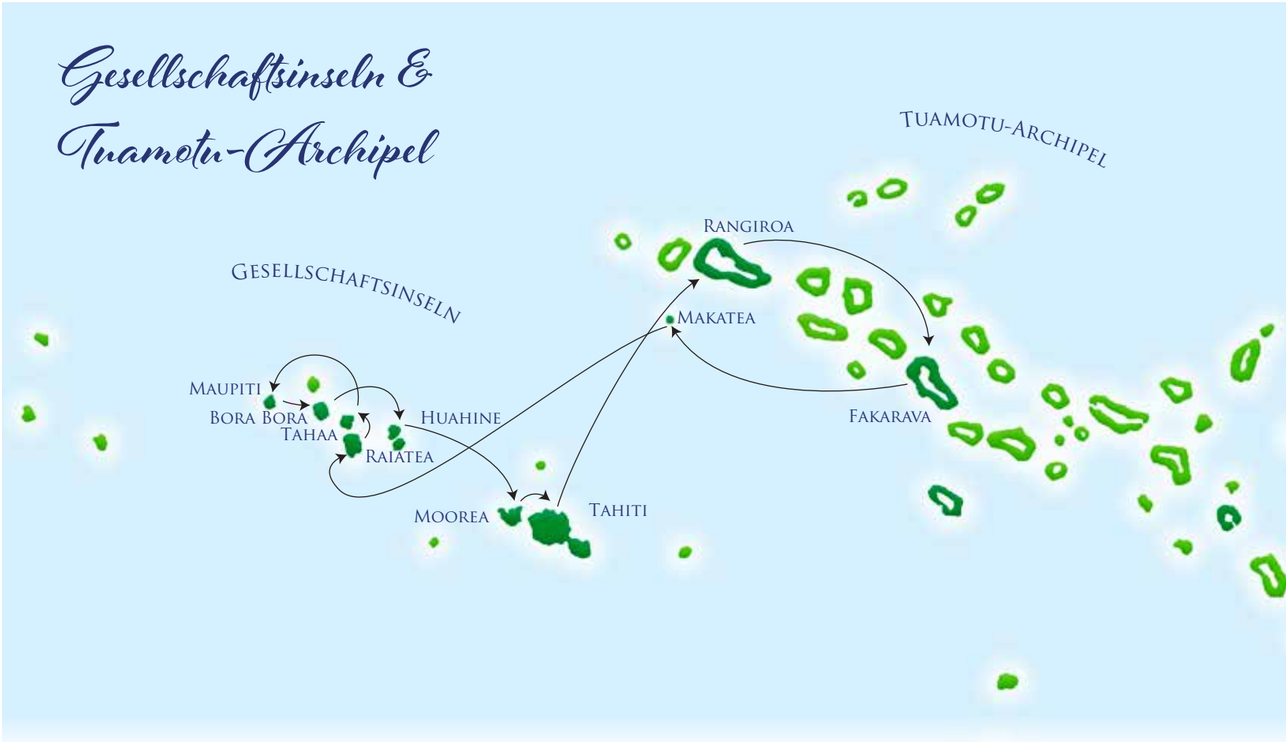
Raivavae

Durch ihre weißen Sandstrände, ihre große smaragdfarbene Lagune und 28 Motus, die die üppig grüne Hauptinsel umgeben, wird Raivavae auch liebevoll „das Bora Bora der Austral-Inseln" genannt. Riesige Steintikis ähneln denen auf den Marquesas und auf der Osterinsel. Einer von ihnen lächelt sogar, eine echte Rarität und absolut unüblich! Auf einer Rundtour um die Insel entdecken Sie außerdem Holzskulpturen, einen Open Air Marae-Tempel und polynesische Kanus. Wenn Sie auf einem der Motus entspannen und in der kristallklaren Lagune planschen möchten, können Sie eine Exkursion mit dem Speed Boat unternehmen. Zum Mittagessen erwartet Sie ein Grillfest am Strand, das Ihnen die einheimische Küche näher bringt.

Rapa

Es kann durchaus sein, dass unser Kapitän Sie auf Rapa mit den Worten „Willkommen auf Rapa, nächster Stopp: Antarktis" begrüßt. Die südlichste bewohnte Insel ist nur per Schiff erreichbar, sichelförmig und besticht durch ihre Küstenlinie mit vielen Fjorden und zwölf Buchten. Abgelegener geht es nicht in Französisch-Polynesien! Eine starke kulturelle Ähnlichkeit verbindet Rapa-Iti – Klein Rapa – mit der Osterinsel Rapa-Nui – Groß Rapa. Legenden erzählen von der Besiedelung von Rapa-Nui durch die Menschen von Rapa-Iti. Einst waren die Einheimischen gefürchtete Krieger, die in wehrhaften Siedlungen auf Terrassen inmitten der vulkanischen Bergspitzen lebten. Heute lebt man vom Fischen und von der Viehzucht. Während unseren Besuches werden Sie mit einzigartigen Tänzen begrüßt. Sie können dann aus zwei Wanderungen wählen. Eine führt Sie vom Dorf Area entlang einer beeindruckenden Bucht zum Hauptort Ahurei, die andere zu den Überbleibseln einer alten Bergfestung. Ein traditionelles Mittagessen wird am Ufer serviert.

Gesellschaftsinseln & Tuamotu-Archipel



ABFAHRTEN AM SAMSTAG

Tag 1, Samstag:	Abfahrt von Tahiti (Papeete)
Tag 2, Sonntag:	Rangiroa, Tuamotu-Archipel
Tag 3, Montag:	Fakarava, Tuamotu-Archipel
Tag 4, Dienstag:	Makatea, Tuamotu-Archipel
Tag 5, Mittwoch:	Raiatea, Gesellschaftsinseln
Tag 6, Donnerstag:	Tahaa, Gesellschaftsinseln
Tag 7, Freitag:	Maupiti, Gesellschaftsinseln
Tag 8, Samstag:	Bora Bora, Gesellschaftsinseln
Tag 9, Sonntag:	Bora Bora, Gesellschaftsinseln
Tag 10, Montag:	Huahine, Gesellschaftsinseln
Tag 11, Dienstag:	Moorea, Gesellschaftsinseln
Tag 12, Mittwoch:	Rückkehr nach von Tahiti (Papeete)

Die bergigen und die flachen Inseln

Moorea und Bora Bora, die bergigen; Rangiroa und Fakarava, die flachen – einige der meistbesuchten und bekanntesten Inseln und Atolle Französisch-Polynesiens. Wegen ihrer Nähe zur Hauptstadt Papeete sind die Gesellschaftsinseln und die westlichen Atolle des Tuamotu-Archipels der ideale Einstieg für Ihren ersten Besuch in Französisch-Polynesien. Sie erleben auf dieser Reise weiße Sandstrände und atemberaubend blau und grün schillernde Lagunen ebenso wie verschiedene Lebensweisen, Dialekte und Bräuche auf den unterschiedlichen Inseln. So erhalten Sie einen ersten Einblick in die alte und die moderne polynesische Kultur.

Fakarava, Rangiroa & Makatea

Zusätzlich zu Stopps in Fakarava und Rangiroa besucht die Aranui 5 auf den Tuamotus auch Makatea. Eingerahmt von spektakulären Klippen ist das zweithöchste gehobene Atoll des Landes ein krasser Kontrast zu den klassischen Korallenriffformationen mit zentraler Lagune. Es ist auch das einzige Atoll der Tuamotus mit natürlichen Trinkwasserquellen in unterirdischen Höhlen. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts war Makatea durch den Phosphatabbau eine florierende Insel. Nach dem Ende des Abbaus blieben nur wenige Familien, um die Insel zu bewachen. Die weniger als 100 Einwohner leben heute von Kopra, vom Fischen und vom Handel mit Kokos-Krabben. Besucher fasziniert das industrielle Erbe: Im alten Hafen von Temao erkennt man noch die Reste der alten Ladeanlage und auf der Insel finden sich auch Überreste der einzigen Eisenbahnstrecke, die Französisch-Polynesien je hatte. Zudem ist die Insel durch den Phosphat-Abbau durchlöchert! Entdecken Sie das verlassene Dorf Vaitepaua, wandern Sie hoch hinaus und freuen Sie sich über das Panorama oder genießen Sie ein erfrischendes Bad in einer Höhle.

Fotos, oben nach unten, links nach rechts: Klippen und Höhlen, Makatea; Vanilleplantage; Taputaputea Marae, Raiatea.

Raiatea & Taha'a

Raiatea, oder Havai'i, wie es ursprünglich genannt wurde, gilt für das polynesische Dreieck als die Wiege der polynesischen Zivilisation. Von dieser Insel, die als erste durch seefahrende Völker besiedelt wurde, startete die Völkerwanderung nach Neuseeland, Hawaii und auf die Osterinsel. Taputapuatea, ein 1.000 Jahre alter Freilufttempel (Marae), der von der UNESCO als Welterbe geschützt wird, wird als das religiöse und spirituelle Zentrum Ost-Polynesiens bezeichnet. Von hier stachen Segler und Entdecker in See, um neues Land zu finden. Passenderweise ist Raiateas Hauptort Uturoa heute Basis für die meisten Yachtvercharterer. Auf dem heiligen Berg der Insel, Temehani, wächst die Tiare Apetahi, eine Blume, die man nirgends sonst auf der Welt findet und die nur in der Dämmerung blüht. Gegenüber von Raiatea liegt ihre Schwesterinsel Taha'a. Sie wird vom gleichen Korallenriff umschlossen und man glaubt, dass beide ehemals eine Insel waren. Taha'a ist bekannt als „Vanilleinsel", weil hier viele Plantagen ansässig sind und der süße Duft der Bohne in der Luft liegt. Taha'a ist außerdem eine paradiesische Insel mit weißen Sandstränden, einer kristallklaren Lagune und wunderschönen Korallengärten. Und da die Insel weniger besucht wird als ihre berühmtere Nachbarinsel im Norden, besticht Taha'a durch ihren ursprünglich polynesischen Charme.

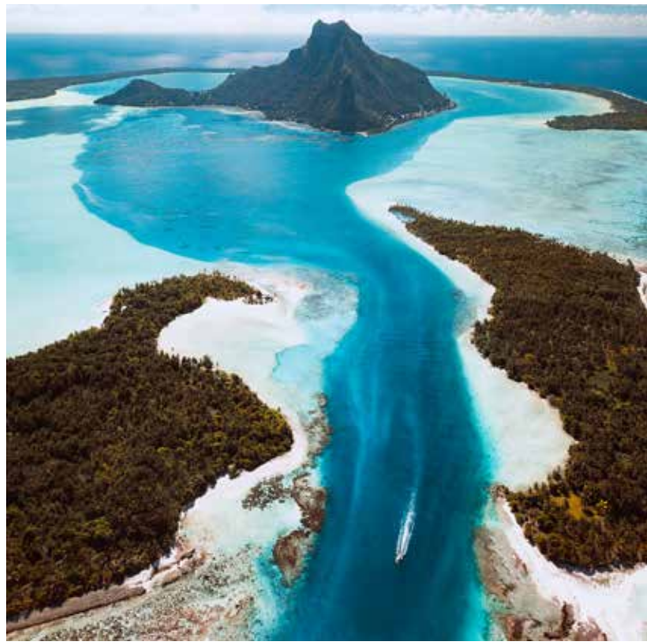
Bora Bora & Maupiti

Bora Bora. Allein der Name ruft Assoziationen vom Paradies auf Erden hervor. Ein Spielplatz, der auf der ganzen Welt bekannt ist. Zwei Tage lang ankert die Aranui 5 vor dem Dorf Vaitape. Hier haben Sie genug Zeit, herauszufinden, was der Insel zu ihrem Ruf verholfen hat.

Unbekannter und selten besucht, aber nicht weniger umwerfend, liegt die kleine Insel Maupiti 40 km westlich von Bora Bora. Die Hauptinsel – gerade einmal 10 m² groß – wird umgeben von einer flachen Lagune mit glasklarem Wasser und von mehreren länglichen Motus, die zusammen mit ein paar Mini-Motus das Barriereriff bilden. In Maupiti erhalten Sie einen authentischeren Einblick in das polynesische Lebensgefühl. Die Insel ist reich an archäologischen Stätten; Maraes, Petroglyphen und Gräber aus dem Jahr 850 n. Chr. finden sich hier. Eine Wanderung zum Gipfel des Berges Teurafaatiu verspricht einen unvergesslichen Panoramablick über die Lagune unter einem – und Bora Bora in der Ferne.

Moorea

Moorea, tahitianisch für „Gelbe Echse", ist für viele eine Lieblingsinsel. In nur 30 Minuten erreicht man Moorea mit der Fähre von Tahiti. Durch ihre Nähe zu Papeete ist die Insel ein idealer Ort, um dem hektischen Treiben der Hauptstadt zu entfliehen. Deshalb wohnen viele Einheimische hier und pendeln mit der Morgenfähre in die Stadt. Am Ende des Tages genießen sie die herrliche Ruhe Mooreas. Hier gibt es keine Straßenlaternen und nur ein paar Stoppschilder; wenn die Sonne untergegangen ist, spenden einzig die Hotels und Privathäuser etwas Licht. Mit zwei fast symmetrischen Buchten auf der Nordseite, Cook's und Opunohu, und einer hohen Bergkette im Hintergrund, ist die Insel ein Abenteuer fürs Auge! Die Sicht vom Meer aus ist dabei genauso spektakulär wie die vom Belvedere, einem Aussichtspunkt auf dem Berg Rotui. Eine Vielzahl an Aktivitäten an Land oder auf dem Wasser stehen hier zur Auswahl, so dass Sie entscheiden können, wie aktiv oder gemütlich Sie Ihren Urlaub gestalten möchten.



Huahine

Nach nur 15 Minuten erreichen Sie Huahine mit dem Flugzeug von Bora Bora und doch landen Sie in einer völlig anderen Welt. Hier zeigt sich das alte, ursprüngliche Polynesien. Mit weniger Besuchern als die funkelnde Nachbarin im Osten, haben sich die Menschen in diesem üppigen Garten Eden die Wärme und Einfachheit bewahrt, für die die Polynesier bekannt sind – und sich dabei nicht von der modernen Welt beeinflussen lassen. Huahine besteht genau genommen aus zwei Inseln, diese sind aber durch eine kleine Brücke verbunden. Im Norden auf Huahine Nui (Groß Huahine) liegt der Hauptort Fare. Hier finden Sie verschiedene Marae, ein kleines Museum mit Ausgrabungsfunden, steinerne Fischfallen für die uralte Methode des „faulen Fischens" und heilige blauäugige Aale. Im Süden erwarten Sie auf der etwas wilderen Insel Huahine Iti (Klein Huahine) Postkartenmotive mit weißen Sandstränden und einer Lagune an der Spitze der Insel in allen Schattierungen von blau und grün.

Fotos, oben nach unten, links nach rechts: Maupiti; Bora Bora; Huahine; Moorea.

Aranui 5

Ihr Zuhause in der Inselwelt

Die gastfreundliche Besatzung der Aranui führt die auf den Inseln übliche Tradition der Wärme und Herzlichkeit der vorigen Aranui-Schiffe weiter und heißt ihre Gäste als Teil der Großfamilie willkommen.

Sie werden schnell viele andere Abenteurer kennenlernen; in vier Bars und einer Lounge gibt es genug Platz zum Entspannen oder um Mitreisende kennenzulernen und neue Entdeckungen miteinander zu teilen.

Die Aranui 5 wurde konstruiert, um 254 Passagiere zu beherbergen: in 29 geräumigen Suiten, 31 Deluxe und Superior Deluxe Staterooms mit Balkon, drei Junior Suiten, teils mit, teils ohne Balkon sowie 40 Staterooms, alle geschmackvoll und komfortabel eingerichtet. Für die Abenteuerlustigeren bieten sich die Gemeinschaftsunterkünfte der C-Klasse für insgesamt bis zu 24 Passagiere an.

Der große und familiäre Speisesaal bietet exzellente französische und polynesische Küche. Die Kleiderordnung ist inseltypisch lässig, kein Smoking, nur eine duftende Tiare-Blüte hinter dem Ohr. Kabinen und öffentliche Bereiche sind klimatisiert, damit Sie sich wohlfühlen. Das Schiff verfügt über zwei Aufzüge.

Verglichen mit all den Kreuzfahrtschiffen im Südpazifik, ist die *Aranui 5* in vielerlei Hinsicht einzigartig.

Polynesische Lockerheit beschreibt die Atmosphäre an Bord der Aranui 5 am besten. Die komfortable Einrichtung und ein entspannter Rhythmus geben Ihnen die Möglichkeit, zu entschleunigen und den stressigen Alltag hinter sich zu lassen.

Während jeder Kreuzfahrt werden kulturelle Kurse, wie z. B. Tanz- und Sprachunterricht, angeboten. Sie können auch erlernen, wie Sie Palmblätter flechten oder das traditionelle Tuch der Inseln, den Pareo, knoten, um bei verschiedenen Gelegenheiten gut gekleidet zu sein. Wir machen Sie nach und nach zu Polynesien-Kennern! Unsere Gastdozenten, allesamt Experten auf ihren Gebieten rund um Geschichte, Kultur, Kunst oder Archäologie, und spezialisiert auf Französisch-Polynesien oder die Marquesasinseln, vertiefen Ihr Wissen auf unterhaltsame Art.

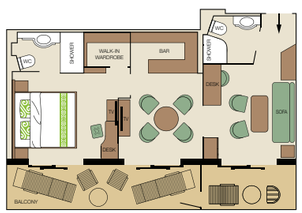
Auch das Unterhaltungsprogramm an Bord ist traditionell gehalten. Die Aranui Band, die aus Crewmitgliedern besteht, spielt in der Veranda Bar polynesische Lieder und wird manchmal sogar durch Passagiere komplettiert! Ein paar unserer Abendessen finden rund um den Pool statt und sind für Passagiere und Crew gleichermaßen gedacht. Im Anschluss folgen Aufführungen und gerade beim Tanz unter dem Sternenhimmel leben wir die gesellige Atmosphäre an Bord.

Ob Sie sich in einer von drei Bars beim Gespräch mit ihren Mitreisenden entspannen oder allein mit einem guten Buch in der Lounge einen Rückzugsort suchen, Sie entscheiden, wie Sie Ihre Reise gestalten. Totale Entspannung erreichen Sie in den heilenden Händen unserer tahitianischen Wellness-Spezialisten, die verschiedenste Anwendungen im SPA-Angebot haben. Und wenn Ihnen der Landausflug nicht genug Action beinhaltete, steht Ihnen ein Fitnessraum zur Verfügung.

Von der Sky Bar auf dem Oberdeck genießen Sie einen 180° Rundblick bis zum Horizont, und auf die Kräne und die Fracht an Bord. Zu einer Reise mit der Aranui gehört unbedingt dazu, unsere geübte Crew dabei zu beobachten, wie sie das Schiff be- und entladen. Eine faszinierende Choreographie!

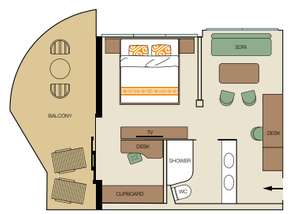
Ein ganz besonderes Souvenir können Sie von Ihrer Aranui-Reise mit nach Hause bringen: Wir haben einen lizensierten Tätowierer an Bord, der Ihnen gerne ein ganz persönliches Andenken unter die Haut sticht.

Suites & Cabins



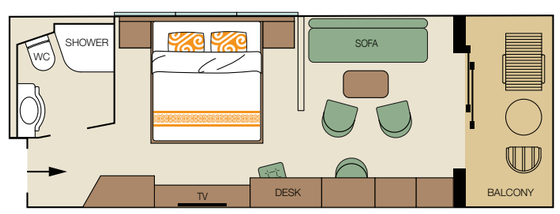
PRESIDENTIAL SUITE

Die Suite besteht aus drei Räumen auf 41 m² Innenfläche und einem 12 m² großen privaten Balkon. Diese Außenkabine verfügt über ein separates Schlafzimmer mit King Size Bett, ein Wohnzimmer mit einem Schlafsofa, eine Lounge mit eingebauter Bar, zwei Badezimmer mit Dusche und Haartrockner, einen begehbaren Kleiderschrank sowie Kühlschrank und Safe.



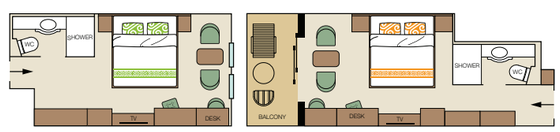
ROYAL SUITE

Die Suiten haben eine Innenfläche von rund 22 m² mit einem 9,5 m² großen privaten Eckbalkon. Diese Außenkabinen verfügen über ein Schlafzimmer mit King Size Bett, welches mit einer dekorativen Trennwand vom Wohnzimmer mit Schlafsofa getrennt ist, ein Badezimmer mit Dusche und Haartrockner sowie Kühlschrank und Safe.



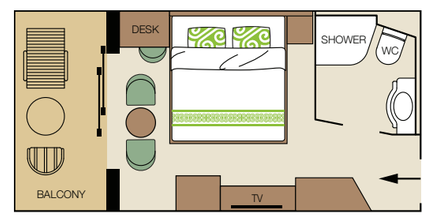
PREMIUM SUITE

Die Suiten haben eine Innenfläche von rund 18 m² mit einem 4 m² großen privaten Balkon. Diese Außenkabinen verfügen über ein Schlafzimmer mit King Size Bett, welches mit einer Trennwand vom Wohnzimmer mit Schlafsofa getrennt ist, ein Badezimmer mit Dusche und Haartrockner sowie Kühlschrank und Safe.



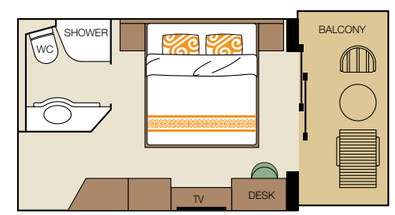
JUNIOR SUITE

Die Suiten haben eine Innenfläche von rund 18 m² und sind teilweise mit Balkon buchbar. Die Außenkabinen verfügen über ein Schlafzimmer mit King Size Bett, ein Badezimmer mit Dusche und Haartrockner sowie Kühlschrank und Safe.



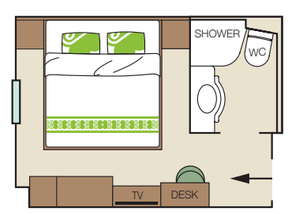
SUPERIOR DELUXE

Die Kabinen haben eine Innenfläche von rund 14,5 m² mit einem 4 m² großen privaten Balkon. Diese Außenkabinen verfügen über ein Schlafzimmer mit King Size Bett oder zwei Einzelbetten, ein Badezimmer mit Dusche und Haartrockner sowie Kühlschrank und Safe.



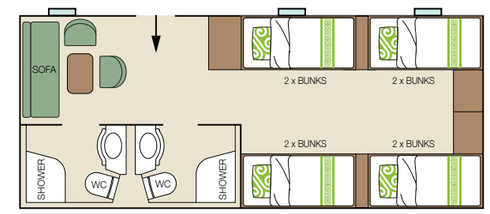
DELUXE

Die etwa 13 m² großen Außenkabinen mit einem ca. 4 m² großen privaten Balkon verfügen über ein Schlafzimmer mit King Size Bett, ein Badezimmer mit Dusche und Haartrockner sowie Kühlschrank und Safe.



STANDARD STATEROOM

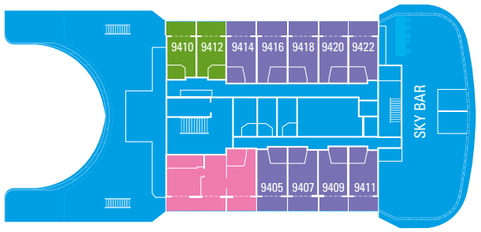
Die Kabinen haben eine Innenfläche von rund 11 m² und ein Bullauge. Sie sind entweder mit einem King Size Bett oder 2 Einzelbetten und mit einem Badezimmer mit Dusche ausgestattet. Außerdem verfügbar sind Einzelkabinen mit rund 9,5 m² Innenfläche und Einzelbett sowie Kabinen für vier Personen mit rund 16,5 m² Innenfläche und Etagen- sowie Queen Size Bett.



CLASS C

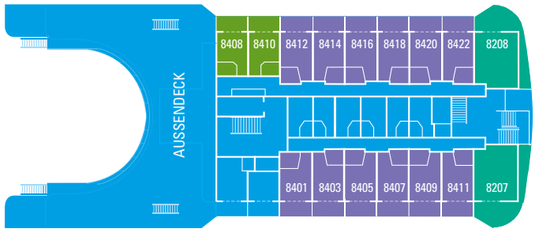
Gemischter Gemeinschaftsschlafraum für bis zu acht Personen mit 26,5 m² Innenfläche mit vier Etagenbetten, einem Sitzbereich und zwei Badezimmern mit Dusche und Haartrockner. Vier Schlafräume für bis zu vier Passagiere mit jeweils 12,5 m² Fläche sind ebenfalls vorhanden.

Deck Plans



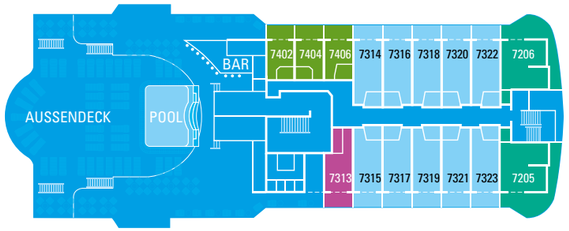
SKY DECK - 9

Presidential Suite | Superior Deluxe
Deluxe | Sky Bar



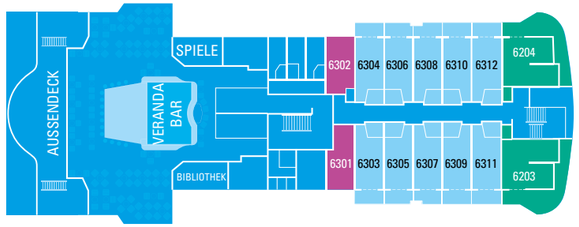
SUN DECK - 8

Royal Suite | Superior Deluxe
Deluxe | Außendeck



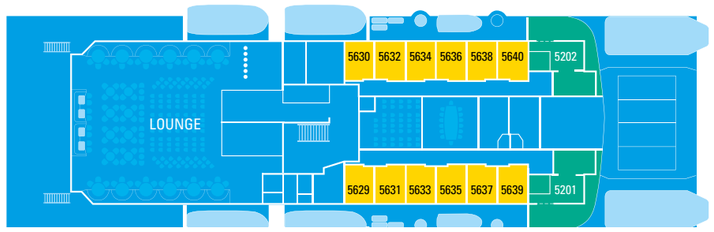
POOL DECK - 7

Royal Suite | Premium Suite | Deluxe
Junior Suite mit Balkon
Pool | Bar | Außendeck



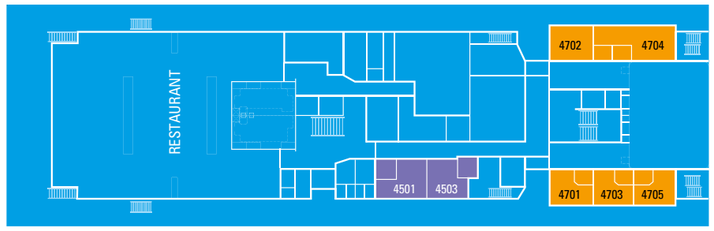
VERANDA DECK – 6

Royal Suite | Premium Suite | Junior Suite
Deck Bar | Veranda Bar | Spielezimmer | Bibliothek



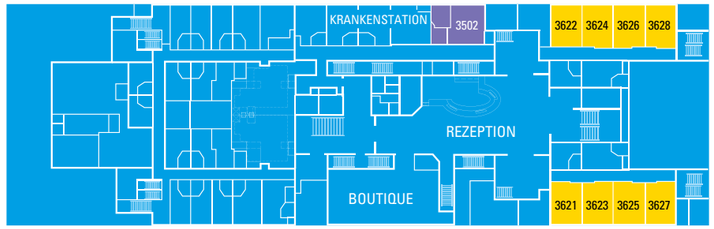
BOAT DECK – 5

Royal Suite | Standard Stateroom
Lounge



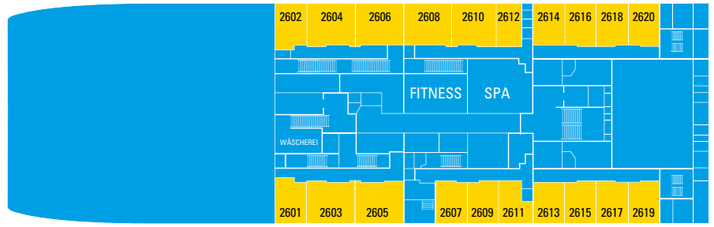
UPPER DECK - 4

Superior Deluxe | C-Klasse
Restaurant



MAIN DECK - 3

Superior Deluxe | Standard Stateroom
Rezeption | Boutique
Krankenstation



LOWER DECK - 2

Standard Stateroom | Fitnessraum
Day Spa | Wäscherei

PRESIDENTIAL SUITE
ROYAL SUITE
PREMIUM SUITE
JUNIOR SUITE
SUPERIOR DELUXE
DELUXE
STANDARD STATEROOM
C-KLASSE

Technische Daten

Länge: 125 m
Breite: 26 m
Geschwindigkeit: 15 Knoten
Tiefgang: 5,20 m

Gewicht: 3.200 Tonnen
Kapazität: 254 Passagiere, 103 Kabinen
Besatzung: 103 Personen

Informationen über die Reise

ESSEN & TRINKEN
Die Mahlzeiten werden in einem zwanglosen, familiären Ambiente im Speisesaal serviert. Bitte teilen Sie uns bei der Buchung oder spätestens drei Wochen vor der Reise mit, falls Sie spezielle medizinisch indizierte Diätnahrung benötigen.

WÄHRUNG
Lokale Währung ist der Französische Pazifische Franc (XPF).

UHRZEIT
Die Uhrzeit auf den Marquesas ist der auf Tahiti eine halbe Stunde voraus. Das heißt, wenn es auf Tahiti Mittag ist, ist es auf den Marquesas bereits 12:30 Uhr.

KLEIDUNG
An Bord empfehlen wir informelle, komfortable und einfach zu waschende Kleidung. Neben Shorts, Jeans oder Freizeithosen, T-Shirts und Badekleidung sind auch eine Regenjacke oder Regenponcho sowie ein Sweatshirt oder Pullover für die kühlen Abendstunden ratsam. Komfortables Schuhwerk ist wichtig für das Laufen über Korallenfelsen, wir empfehlen Turnschuhe oder Sandalen. Für die Damen bietet sich der lokaltypische Pareo an, der aus buntem Stoff hergestellt wird und auf unterschiedliche Art und Weise getragen werden kann. Er ist ideal sowohl für informelle Anlässe als auch für Feierlichkeiten.

WELLNESS
Der SPA-Bereich der Aranui bietet Ihnen verschiedene Anwendungen durch unsere ausgebildeten Wellness- und Massage-Spezialisten an. Lassen Sie sich bei einem Facial oder Body Scrub verwöhnen, buchen Sie Maniküre oder Pediküre oder entspannen Sie bei einer Massage mit traditionellen Ölen. Nach einem Landausflug hilft Ihnen eine erholsame Fußmassage, schnell wieder für weitere Entdeckungen fit zu sein.

TATTOO STUDIO
Ein lizensierter marquesischer Tätowierer steht an Bord für Termine zur Verfügung. Er hilft Ihnen, Ihr persönliches Tattoo zu entwerfen und nutzt dabei traditionelle marquesische Symbole, um Ihre Geschichte zu erzählen. Alle Tattoos entstehen mit modernen und sterilen Geräten in sauberer Umgebung.

BIBLIOTHEK
In unserer Bibliothek auf Deck 6 können Sie eine Auswahl an Romanen und Geschichtsbüchern in französisch, englisch und deutsch ausleihen.

BOUTIQUE
Die Bordboutique bietet eine Auswahl an Waren inklusive Mückenschutz, Reisezubehör, Kleidung und lokalen Souvenirs.

ELEKTRIZITÄT
Jede Kabine verfügt über Stromanschluss mit 220 Volt bei 50 Hertz und Wechselstrom (europäische Steckdosen).

INTERNET
W-Lan ist während der Fahrt in den Kabinen und den meisten öffentlichen Zonen des Schiffes erhältlich, damit Sie Ihre elektronischen Geräte mit dem Internet verbinden können. Da die Verbindung über Satellit bereitgestellt wird, ist sie nicht so schnell und zuverlässig wie eine Breitbandverbindung an Land. Sie reicht aus, um E-Mails zu senden und abzurufen. Einen Zugang können Sie in der Boutique erwerben.

WÄSCHE
Waschmaschinen und Trockner sind an Bord vorhanden, chemische Reinigung allerdings nicht.

NOTFALLTELEFON
In Notfällen können Sie Anrufe über unser Bordtelefon tätigen und auch das Schiff ist über das Büro der CPTM in Tahiti erreichbar.

GESUNDHEIT
Ein Arzt ist bei der Kreuzfahrt mit an Bord. Passagiere, die unter einer schweren Erkrankung oder anderen Einschränkungen leiden, sollten vor der Reise hausärztlichen Rat einholen. Wir behalten uns vor, Passagieren, die aus gesundheitlichen Gründen nicht reisefähig sind und sich oder andere Passagiere damit gefährden, die Mitreise zu verwehren.

LANDAUSFLÜGE
Die Dauer der Landausflüge hängt von der Zeit ab, die Hafenbehörden und Frachtfirmen in den Häfen benötigen. Das kann mehrere Stunden, aber auch einen Tag oder mehr dauern. An einigen Häfen werden Ausflüge angeboten. Die CPTM ist weder Eigentümer noch Betreiber der entsprechenden Anbieter und hat keine Kontrollgewalt über selbige. Die CPTM, ihre Vertreter und ihre Mitarbeiter übernehmen keine Haftung in Zusammenhang mit diesen Programmen. Die CPTM übernimmt keine Haftung für die Nichterfüllung einer Leistung durch einen Anbieter oder für Verletzungen, Schäden oder Verluste, die in diesem Zusammenhang entstehen.

GELD
Für Ausgaben an Bord können Kreditkarten verwendet werden. American Express, Visa und MasterCard werden akzeptiert. Auch EUR, USD, AUD, NZD und CAD können an Bord getauscht werden, Schecks jedoch leider nicht.

WERTSACHEN
Elektronische Schließfächer sind an Bord vorhanden. Die CPTM übernimmt keine Haftung oder Verantwortung für Geld oder Wertsachen der Passagiere an Bord.

Reservierungen

Wenden Sie sich an Ihr Reisebüro/Ihren Reiseveranstalter oder direkt an unsere Büros.

TICKET
Passagiere werden gemäß den Geschäftsbedingungen auf dem Passagierticket der Compagnie Polynesienne de Transport Maritime (CPTM) befördert. Das Reiseticket ist nicht übertragbar und nur für den oder die Passagier(e) gültig, auf den/die das Ticket ausgestellt ist.

UMBUCHUNGEN
Wird nach der Ausstellung der Reiseunterlagen durch die CPTM auf Wunsch des Reisenden oder des beauftragten Reisebüros eine Umbuchung vorgenommen, gelten dieselben Regelungen wie im Falle einer Stornierung.

VERSICHERUNG
Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung, die auch bei Unterbrechung der Reise greift, sowie einer Reisegepäck- und Reiseunfallversicherung. Fragen Sie Ihr Reisebüro oder Ihren Versicherungsagenten.

STORNIERUNGEN
Sollten Sie aus gleichwelchen Gründen Ihre Reise stornieren, nachdem die Buchung von der CPTM bestätigt worden ist, wird eine Stornogebühr von 150 EUR erhoben.

Folgende Regeln gelten für alle Fahrten zu den Marquesasinseln, Gesellschaftsinseln oder zum Tuamotu-Archipel:

- Bei Stornierung 90-61 Tage vor der geplanten Abfahrt werden 25% der Anzahlung einbehalten.
- Bei Stornierung 60-45 Tage vor der geplanten Abfahrt wird 1/3 des Reisepreises einbehalten.
- Bei Stornierung 44-30 Tage vor der geplanten Abfahrt werden 2/3 des Reisepreises einbehalten.
- Bei Stornierung weniger als 30 Tage vor der geplanten Abfahrt oder Nichterscheinen wird der komplette Reisepreis einbehalten.

Folgende Regeln gelten für alle Fahrten zu den Pitcairninseln, Gambierinseln, Austral-Inseln und Cookinseln.

- Bei Stornierung 120-91 Tage vor der geplanten Abfahrt werden 25% der Anzahlung einbehalten.
- Bei Stornierung 90-61 Tage vor der geplanten Abfahrt wird 1/3 des Reisepreises einbehalten.
- Bei Stornierung 60-31 Tage vor der geplanten Abfahrt werden 2/3 des Reisepreises einbehalten.
- Bei Stornierung weniger als 30 Tage vor der geplanten Abfahrt oder Nichterscheinen wird der komplette Reisepreis einbehalten.

DER REISEPREIS ENTHÄLT:
Die Beförderung und Unterbringung an Bord, Mahlzeiten und Exkursionen. Die Preise basieren auf Doppelbelegung pro erwachsene Person. Preise werden in US Dollar, Euro oder in Französischem Pazifischem Franc (CFP) angegeben. Die Preise sind zum jeweiligen Zeitpunkt der Drucklegung gültig und können sich jederzeit, mit oder ohne vorige Ankündigung, ändern.

DER REISEPREIS ENTHÄLT NICHT:
Einkäufe an Bord, alkoholische Getränke, Trinkgelder, Hafensteuern (insofern es sich nicht um im Programmablauf vorgesehene Häfen handelt) und andere persönliche Ausgaben. Preise sind zum Zeitpunkt der Drucklegung auf Basis aktueller Kosten gültig und können sich jederzeit, bis hin zum Abfahrtstermin des Schiffes, ändern.

PROGRAMM & ZUSATZKOSTEN
Falls die klimatischen Bedingungen oder andere unvorhersehbare Gründe die Passagiere zu einer Verlängerung ihres Aufenthalts um eine oder mehrere Nächte zwingen, müssen die Passagiere für zusätzliche Hotel- und Verpflegungskosten selber aufkommen. Die wesentliche Funktion des Schiffs im Dienste der Compagnie Polynesienne de Transport Maritime besteht im Transport von Waren. Aus diesem Grund kann es zu Veränderungen der Auslaufdaten, der Anlaufhäfen und der Schifffahrtsdauer kommen. Diese Veränderungen können sowohl vor dem Abreisetag als auch unterwegs auftreten. Die Passagiere an Bord des Frachtschiffes müssen sich daher auf ein relativ flexibles Programm einstellen und die erwähnten Veränderungen mit einkalkulieren. Während wir alles in unserer Macht Stehende tun werden, um unsere Passagiere zu informieren und Ihnen zu helfen, lehnen die CPTM und ihre Vertreter es ab, für zusätzliche Kosten, Hotel- oder Verpflegungskosten aufzukommen, die im Zusammenhang mit Verspätungen oder Veränderungen von Reiseroute oder Fahrplan anfallen können.

ÄNDERUNGEN DER REISEROUTE
CPTM ist bemüht, alle Kreuzfahrten wie angekündigt durchzuführen. CPTM behält sich das Recht vor, die Reiseroute zu ändern oder zu kürzen oder Ausflüge, Anlaufhäfen oder Transportmittel falls notwendig auszutauschen.

TRANSFERS
Alle Kreuzfahrten beginnen und enden am angegebenen Pier oder Abfahrtspunkt. Es wird kein Transfer zwischen Flughafen und dem Schiff oder umgekehrt bereitgestellt, soweit nicht anderweitig vereinbart.

GEPÄCK
Das Kabinengepäck kann erst am Abfahrtstag ab der angegebenen Einschiffungszeit auf das Schiff gebracht werden. Alle persönlichen Gepäckstücke müssen in den Kabinen der Passagiere aufbewahrt werden, da wir nicht in der Lage sind, sie in anderen Teilen des Schiffs zu verstauen. Alle Gepäckstücke sollten mit Etiketten versehen werden, auf denen Name, Schiff, Deck- oder Kabinennummer und Reisedatum angegeben sind. Wertsachen sollten im Handgepäck an Bord gebracht werden. Wir empfehlen unseren Passagieren, eine Versicherung abzuschließen, die im Fall des Verlusts oder der Beschädigung des Gepäckstücks greift.

REISEDOKUMENTE UND EINREISEBESTIMMUNGEN
Alle Passagiere benötigen einen gültigen Reisepass für die Einreise nach Französisch-Polynesien. Besucher, die keinen Pass eines EU-Staates, der Schweiz, der USA oder Kanada besitzen oder diejenigen, die einen Aufenthalt in Französisch-Polynesien von über einem Monat planen, sollten Ihr Reisebüro bezüglich Visabestimmungen kontaktieren. Alle Besucher benötigen ein Rückflugticket.

IMPFUNGEN
Zum Zeitpunkt der Drucklegung sind keinerlei Impfungen für die Einreise erforderlich. Wir empfehlen Ihnen, sich vor der Abreise bezüglich aktueller Impfvorschriften bei Ihrem Reisebüro oder Hausarzt zu informieren.

RÜCKERSTATTUNGEN
Anfragen bezüglich Rückerstattungen sollten direkt an die Agentur gerichtet werden, die Ihnen die Kreuzfahrt verkauft hat. Bei ungenutzten Reiseleistungen, zum Beispiel freiwillig ausgelassenen Mahlzeiten, werden keine Rückerstattungen geleistet.

HAFTUNG
Alle hier aufgeführten Kreuzfahrten werden von CPTM nach den Bestimmungen und Reglements, die auf dem Reiseticket angegeben sind, ausgeführt. Diese sind auch im Büro der CPTM einzusehen.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS
Die CPTM hat alles in ihrer Macht Stehende getan, um die Richtigkeit der Angaben in dieser Broschüre zu gewährleisten. Die CPTM ist nicht haftbar für eventuelle Fehler oder fehlende Informationen. Alle Fotos ohne Gewähr. Tagesabläufe und optionale Aktivitäten sind nur exemplarisch und können jederzeit aufgrund von Verfügbarkeit oder aus Gründen, die das Wetter oder die Fracht betreffen, geändert werden.

UNSERE BÜROS

COMPAGNIE POLYNESIENNE DE TRANSPORT MARITIME
P.O. Box 220 | Papeete, Tahiti
Reservierung +689 40 42 62 42
E-Mail reservations@aranui.com
Fax +689 40 43 48 89

EUROPA
Aranui Cruises (Repräsentanz)
Telefon +33 1 43 31 25 34
E-Mail brochures@aranui.info

USA
2028 El Camino Real South, Suite B
San Mateo, California 94403
Telefon +1 650 574 25 75
E-Mail cptm@aranui.com
Website www.aranui.com

AUSTRALIEN UND NEUSEELAND
Aranui Cruises (Repräsentanz)
Telefon +61 3 94 49 37 78
Fax +61 3 94 49 24 33
E-Mail info@aranuicruises.com.au
Website www.aranuicruises.com.au

URHEBER
Fotos: Lionel Gouverneur, Danee Hazama, Gregoire Le Bacon, James Morgan, Raynald Merienne, Jean-Bernard Carillet, Pierre-Francois Grosjean, Karl Shakur, Tahiti Tourisme, Cook Islands Tourism; Marquesisches Design: Teiki Huukena

ARANUI
Cruises

ARANUI.COM
FACEBOOK.COM/ARANUI CRUISES